Meine wahre Familie

Wie Harry sein Glück findet

Von Ice_Angel_Kara

Kapitel 21: Unterhaltung

Sooo,

endlich mal wieder ein neues Kapi <3
Kann allerdings sein das es erstmal das
letzte ist. Denn die Connichi steht fast vor
der Tür (ist gleich um die Ecke :D) und dann
mein Gebbi XD
Das heißt ich hab was zu tun. Vielleicht
schaff ich mir nen regelmäßigen Upload
rhythmus an ;)

- @ sky1987 danke fürs Kommi =)

- @ BillsVampirbraut bald haben sie ihren
Frieden XD

- @ sasa56 Danke fürs Kommi =3

- @ abgemeldet *taschentuch reich* freut mich
das es so gut angekommen ist ;)

P.S.: Wer kommt auf die Connichi nach Kassel?
Bin den ganzen Samstag da :3 <3

Kapitel 21

Unterhaltung

«Flash back»

"Dad? Was ist den?", fragte Harry überrascht und sah seinen Dad gespannt an.

"Harry, da ist jemand der dich kennen lernen will!", meinte James und winkte James herein.

Harry fielen fast die Augen aus dem Kopf. Vor ihm stand niemand anderes als sein etwas älteres Ebenbild. Nur die Augen waren anders als seine. Da klickerte es bei ihm wer das überhaupt war.

"Vater...", hauchte er und ihm traten die Tränen in die Augen.

"Harry, mein kleiner Harry!", hauchte James und öffnete die Arme. Mehr brauchte es nicht.

Sofort sprang Harry auf und warf sich in die Arme seines zweiten Vaters. Leise schluchzte er an dessen Brust. Auch James und Sirius kämpften mit den Tränen. Endlich war ihre kleine Familie wieder komplett. Das würde keiner mehr zerstören können.

«Flash back ende»

James löste einen Arm von Harry und zog seinen Gefährten ebenfalls mit in die Umarmung.

"Bin ich froh endlich euch beide bei mir zu haben!", murmelte James leise und sah in die tränen nassen Gesichter von seinem Gefährten und seinem Sohn.

Er löste sich von den beiden und nahm vorsichtig Harrys Gesicht zwischen seine Hände. Vorsichtig hob er das Gesicht an und betrachtete es. Eigentlich konnte er ja stolz darauf sein was er da mit verschuldet hatte.

"Du siehst ja aus wie ich. Also kommst du ganz nach mir! Nur die Augen hast du von Siri und die Augenfarbe von seiner Mum~", grinste James, aber bei dem Gedanken an Sirius um lief ihm ein kalter Schauer über den Rücken. Wie er doch vor dieser Frau immer Angst gehabt hatte. Die war schlimmer als jeder Drache gewesen. Wirklich Angst einflössend!!

Harry lachte. Wie oft hatte er das gehört, nur das jeder der Meinung gewesen war das er Lilys Augen hatte. Nun wusste er es besser, worum er auch froh war. auch Sirius lächelte. Endlich, nach all den Jahren, waren sie wieder beisammen.

"Ach, wusstest du das Harry ein kleiner Rumtreiber ist und auch die Karte in seinen Besitz gelangt ist!?", brach es aus Sirius heraus und stolz lächelte er James an. Dieser guckte erst ziemlich überrascht, war dann aber doch ziemlich stolz auf seinen Sohn.

"Ich hab nichts anderes von unserem Sohn erwartet, schließlich hat er uns als Eltern. Aber das mit der Karte ist ein komischer, aber glücklicher Zufall. Wie bist du an sie gelangt?!"

"Naja...die Zwillinge haben sie mir mal gegeben und sie war immer hilfreich!"

"Die Zwillinge?", fragte James und sah verwirrt aus.

"Achja...du kennst ja nur Charlie und Bill Weasley! Molly und Arthur waren fleißig. Es gibt unzwischen sieben Weasley Kinder und die Zwillinge sind Nummer 4 und 5. Sie heißen Fred und George. Wären die perfekten Runtreiber, denn sie haben nur Unsinn im Kopf. Die übertreffen in mancher hinsicht sogar uns. Sind auch auf unserer Seite!", erklärte Sirius schnell.

"Ach so ist das...Die beiden muss ich mal kennenlernen, glaub ich!"

"Keine Drohungen, bitte!", lachte nun Harry.

"Nicht frech werden, mein kleiner!", grinste James und fühlte sich endlich wieder wie ein Vater.

"Die beiden verehren die Macher der Karte! Vielleicht solltest du ihnen nicht sagen, dass ihr beide und Remus darin verwickelt wart.", meinte Harry.

"Mal sehen..."

Draco hatte die ganze Szene beobachtet und freute sich sehr für Harry. Er fühlte sich allerdings leicht fehl am Platz. Es war unangenehm und fühlte sich wie ein Störenfried in der grad zusammen gefundenen Familie. Wenn er gehen würde, würde er auf sich aufmerksam machen, also starrte er lieber auf die Bettdecke und dachte an etwas anderes.

Harry war überglücklich. Seine Eltern waren wieder vereint und bei ihm, er hatte Familie und Freunde und mit seiner Veela und den Instinkten kam er ihmmer besser zurecht.

Außerdem hatte er einen Gefährten den er liebte und der ihn liebte. Durch ihr zartes Band spürte er Tom. Dieser war, kurz bevor Sirius mit James in ihr Zimmer gekommen war, davon geschlängelt um mit Severus zu reden. Mit dem Band konnten er und Tom bisher nur Gefühle austauschen und erst nach der vollständigen Bindung würden sie auch über ihre Band gedanken austauschen können. Sehr nützlich.

Auf jedenfall spürte Harry das Tom unruhig geworden war, weil er nicht bei Harry sein konnte, wo dieser doch nur so voller verschiedenster Empfindungen war.

Tom ging unruhig hin und her. Er hatte die Masse an Gefühlen gespürt die in Harrys Innerem umher wirbelten.

Harry musste sie wohl unbewusst durch das Band fließen gelassen haben. Es hatte ihn fast vom Stuhl gehauen, so überwältigt war er gewesen. Vielleicht lag es auch daran das Severus ihm eröffnet hatte das er und Sirius James gefunden hatten und dieser nun hier im Schloss war.

Dadurch konnte sich Tom nur zu gut vorstellen wieso Harry gefühlsmäßig so durch einander war.

Er wollte dringend zu seinem kleinen Gefährten zurück, also verabschiedete er sich von Sev und schon schlängelte er sich seinen Weg in Richtung Harrys und Dracos Zimmer.

Lautlos glitt er in das Zimmer. Draco hatte in einer Ecke der Tür ein Loch am Boden gezaubert, sodass er kommen und gehen konnte wie er wollte. Natürlich als Schlange. Mit großen Augen betrachtete er den Menschenrummel und nahm dann seine eigene

Gestalt an. Aufrecht blieb er stehen und erblickte Harry, der von einem Mann zum Teil verdeckt wurde und diesen umarmte.

Leise zischte er, auch wenn ein Teil seines Gehirns ihn für verrückt erklärte.

Harry hatte nicht bemerkt wie Tom gekommen war, doch das leise zischen ließ ihn aufschrecken. Vorsichtig blickte er an seinem Vater vorbei und erblickte Tom. erst bekam er ganz große Augen, doch dann breitete sich ein strahlen auf seinem Gesicht aus. Tom war da!

Er löste sich von James, hüpfte aus dem Bett, lief auf Tom zu und warf sich diesem um den Hals.

FIN <3

Soo, das wars für dieses Kapi :D

Wie werden wohl 2. vater und künftiger

Schwiegersohn miteinander umgehen? *frech grins*

grad was eingefallen ist

P.S.S: Auf der Connichi hab ich mein ConHon dabei

also wer sich darin verewigen möchte sagt bescheid :3